

# Struktur und Religiosität

## Freiraum und Struktur

Struktur ermöglicht Platz für selbstständiges Handeln, denn zwischen den strukturierenden Elementen entstehen Zeit und Raum. Eine klare Tagesstruktur gibt Kindern wie Erwachsenen Sicherheit und Orientierung. Das gilt auch für Rituale, Gespräche und Zeiten des Lernens. Sie kennzeichnen den Kontrast zum Freiraum. Der Freiraum eröffnet die Möglichkeit, das in Ritualen und Strukturen Erlernte voll zu entwickeln.



## Religiosität

Die Gewissheit, in Gottes Liebe aufzuwachsen, gibt Stärke und Halt. Wir als Christen empfinden es als wichtigste Aufgabe, jedem Menschen mit Liebe und Offenheit zu begegnen. So wachsen Kinder zu toleranten, respektvollen und offenen Menschen heran.

# Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Fragen zur Schörl-Pädagogik!

Die Information für Eltern und pädagogisch interessierte Menschen wird herausgegeben vom:

**Caritasverband Hannover e. V.**  
Abteilung Kinder, Jugend und Familie  
Leibnizufer 13 – 15  
30169 Hannover

**Nicole Wilke**  
Abteilungsleiterin  
E-Mail: [n.wilke@caritas-hannover.de](mailto:n.wilke@caritas-hannover.de)  
Telefon: 0511 12600-1060



Gütesiegel des Verbandes  
Kath. Tageseinrichtungen für  
Kinder (KTK)

Unsere Kitas gehören zum Caritasverband Hannover e. V.  
Wir arbeiten nach der Schörl-Pädagogik.  
Mehr Informationen finden Sie auf [www.caritas-hannover.de](http://www.caritas-hannover.de)  
[www.facebook.com/CaritasHannover](https://www.facebook.com/CaritasHannover)  
[www.instagram.com/caritas-hannover](https://www.instagram.com/caritas-hannover)



## Mitmenschlich, selbstständig und wertschätzend

Schörl-Pädagogik in  
unseren Kindertagesstätten

Gestaltung: medienzauber.de | Fotos: FatCamera – istockphoto.com (Titel), romrodinka, PeopleImages, SvetaOrlova – istockphoto.com (Innen)

# Kindheit genießen

## Mitmenschlich handeln

Sicherlich kennen Sie das auch: Zwei Kinder sitzen im Sandkasten, spielen einträchtig nebeneinander, und plötzlich gibt es Streit. Ein Kind weint, das andere wirft mit Sand. Das Drama nimmt seinen Lauf. Diese und ähnliche Szenen kennen wir später auch aus unserem Erwachsenenleben. Wie können wir als Menschen, die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten, erreichen, dass sie **mitmenschlich** handeln, dass sie **mitfühlen**, einen **Streit aushalten** und **Kompromisse** finden?

## Ganzheitlich

**Mater Margarete Schörl** hatte dazu klare Ideen und Gedanken, die sie zu einer ganzheitlichen Pädagogik entwickelte. Die Kindertagesstätten der Caritas Hannover arbeiten alle nach dieser Pädagogik, da sie viele Aspekte beinhaltet, die mit einer **christlichen Haltung** zum Menschen und zur Welt einhergehen.

## Das Spiel

Der Kern der Schörl-Pädagogik ist das **Spiel**, in dem das Kind alles lernt, was es für das Leben braucht. Dazu benötigt es einen **Rahmen** und gewisse **Bedingungen**, wie Raum, Zeit, Material, Menschen, Struktur und Spiritualität. **Haltung** und Handeln der Pädagoginnen und Pädagogen sind in allen Aspekten die wichtigste Grundlage. Sie ist getragen von Wertschätzung, Achtsamkeit, Toleranz und bedingungsloser Zuwendung.

# Raum und Zeit

## Raum

Raum um zu sein. Raum für Entwicklung. Raum beeinflusst das, was wir denken und fühlen, ohne dass es uns bewusst ist. Deshalb ist es so wichtig, Kindern Raum zu geben und den Raum, in dem sie sich aufhalten, bewusst zu gestalten und zu nutzen. In einer sorgsam vorbereiteten Umgebung steigt die Motivation zu entdecken, zu forschen und zu lernen.



## Zeit

Die Kindheit ist einzigartig und, das sagen sicherlich alle im Nachhinein, viel zu kurz. Sich intensiv mit einer Entdeckung beschäftigen, ein Spiel mit anderen wirklich entwickeln, Erlebnisse mit allen Sinnen erfassen: Dafür braucht es Zeit. Zeit, in der die Kinder ganz in ihrem eigenen Tempo die Welt erobern – und sie sich zu eigen machen.

# Material und Beziehungen

## Material

Transparent, leicht, farbig, schwer, weich, nass, sperrig – die Welt ist voller Wunder, die es zu entdecken gilt. Kinder lieben es, unterschiedliche Materialien zu be-greifen, zu schauen und zu erfahren, welche Wirkung ihr Tun hat, je nach Material. Deshalb ist die sorgfältige Materialauswahl so wichtig, damit sich ein Kind wohlfühlt und mit Freude lernt.



## Menschen

Begegnungen, Gespräche, von und mit anderen lernen, einander helfen, Konflikte lösen und sich gegenseitig trösten: Im Leben von Kindern wie Erwachsenen bestimmen Beziehungen das Wohlbefinden und das Fortkommen. Wir gestalten Beziehungen und ermöglichen Begegnungen jeder Art. Dabei ist uns die Vorbildfunktion, die wir als Erwachsene haben, klar. Entsprechend handeln wir nach christlichen Werten, wie Offenheit, Toleranz, Zugewandtheit, Achtsamkeit.